

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 136. Donnerstag, den 13. November 1828.

Einheimisches.

Wieder ist ein Jahr vorbei
In der Schützen Kreise,
Und der alten Sitte treu
Sings in froher Weise:

Als am 12ten November zum letzten Male
in diesem Jahre Trompeten und Pauken
schmetterten, Se. Magnif. der Rektor der Uni-
versität, Herr D. H. N. v. Müller, welcher
immer nebst so vielen andern hochgeachteten ver-
ehrten Männern dies Bürgerfest mit seiner Ge-
genwart verschönert, unter denen man dies-
mal namentlich auch den Herrn Oberhofrich-
ter v. Ende, Herrn Hofr. Sichel, Herrn
Hofr. und Kreisamtmann Kuhn v. v. v. be-
merkte, willkommen zu heißen. Alles war froh-
lich und guter Dinge.

Man ließ hoch den König leben,
Und das königliche Haus
„Was Gewerb und Handel geben!“
Rief man froh bei diesem Schmaus:

Als nehmlich nach dem Sr. Majestät ge-
weihten Pokal auf das Wohl unserer hohen
Behörden, der Academie, des Magistrats,
u. s. f. freudig mit den Bechern angestoßen
war.

Vor der Hand ist nun das Gewebe nicht
ins Korn geworfen, sondern in den Schrank
gestellt; da bleibt der Hahn in Ruhe, bis:

Die Erde mit Blumen sich kleidet neu
Und die Vögel singen im lieblichen Mai!

Gottesdienst.

Am dritten Bußtage predigen:

zu St. Thomä: Vorb. Hr. M. Siegel,
Früh : D. Goldhorn,
Mitt. : M. Klinhardt,
Vesp. : M. Siegel,
Schl. : M. Eichorius,

zu St. Nicolaus: Vorb. : M. Simon,
Früh : D. Bauer,
Mitt. : M. Thieme,
Vesp. : M. Kübel,
Schl. : Schulz,

in der Rentkirche: Vorb. : M. Kriß,
Früh : M. Edsner,
Vesp. : M. Kriß,

zu St. Petrus: Vorb. : M. Nabe,
Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Lippmann,

zu St. Pauli: Früh : D. Litzmann,
Vesp. : M. Lasch,

zu St. Johannis: Vorb. : Gräbner,
Früh : M. Höpffner,
Vesp. : Holtzsch,

zu St. Georgen: Vorb. : M. Hänfel,
Früh : M. Hänfel,
Vesp. : Schneider,

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. Jacob,
reform. Gemeinde Früh: Hr. Past. Hirzel.

Redakteur und Verleger D. A. F. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Logis-Veränderung. Einem hiesigen als auch auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein bisheriges Logis, Alter Neumarkt Nr. 673 verlassen, und im Brühl neben den Heilbrunnen Nr. 452, dritte Etage gezogen bin, und empfehle mich einem geehrten Publikum in Verfertigung aller Herrenkleider nach dem neuesten englischen und französischen Geschmack, so wie in jeder beliebigen Façon, unter Versicherung reeller und pünktlicher Bedienung bestehend. Leipzig, den 11. November 1828.

J. G. G. Westphal, Herrenkleiderverfertiger.

* * * Unterzeichneter beehrt sich, ganz ergebenst bekannt zu machen, daß er mit bevorstehendem 1ten December in den Abendstunden einen

Cursus der Französischen Sprache für Kaufleute

zu eröffnen gedenkt, welcher von den ersten Anfangsgründen bis zur Fertigkeit im Franz. Sprechen, Uebersetzen und Schreiben (mit besonderer Berücksichtigung des kaufmännischen Briestyles) durchgeführt werden soll, und, mit Einschluß der gewöhnlichen Messerien, auf die Dauer eines Jahres berechnet ist. Junge Leute, welche sich der Handlung widmen, und an diesem Cursus Theil nehmen wollen, werden gebeten, sich in den Wochentagen früh bis 8 Uhr oder Mittags bis 1 Uhr, Sonntags aber Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr zu mir zu bemühen, um sich die nähern Bedingungen vorlegen zu lassen. Leipzig, im November 1828.

Mag. Christian Ferdinand Fließbach,

Candidat des Predigtamts und Lehrer der Französischen Sprache.

Meine Wohnung ist am Neuen Kirchhofe in Herrn Büchsenmacher Weislers Hause Nr. 278, 2 Treppen hoch.

Bekanntmachung. Die Sonnabends-Gesellschaft im Klassischen Hause hält am 15. d. M. ihre zweite Versammlung. Diejenigen, welche dazu subscribirt haben, werden zu derselben eingeladen.

Verkauf. Aecht französische Liqueurs und Crèmes mit Champagnerwein gemacht; Pâte d'Auvergne. Groseilles de Bar, Gelées und Mirabelles de Metz. Süßfrüchte in Franzbranntwein. Alle Arten Pariser Zuckerwaaren, Pfeffermünzpastillen und Brustmittel. Kraft-Bouillon in Täfelchen zu 6 Tassen. Feinen Thee und Eau de fleurs d'orange triple. Essig und Senf von Maille; die feinsten Wohlgerüche zum Parfümiren der Zimmer und alle zur Toilette gehörigen Parfümerien, bei

F. C. Dalnoncourt, in Auerbachs Hof.

Verkauf. Eine melkende Eselin nebst Füllen ist zu verkaufen, wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

* * * Eine Partie feines Blei in Mulden von circa 2½ Centner, haben zu billigen Preis zum Verkauf in Commission erhalten

Heinr. Hofmann & Comp., in der Burgstraße.

* * * Ein starker, gut dressirter, schön gezeichneter Jagdhund, ist zu verkaufen, Petersstraße in den 3 Rosen, bei dem Gastwirth Schleysing.

Aechte holländische Blumenzwiebeln,

von E. H. Krelage in Haarlem.

verkauft um damit zu räumen zur Hälfte des Catalog-Preises

C. F. Engler, Petersstrasse Nr. 29.

im C

Geme
eine
sen v

Röf

Frei
Kau
genh
Spr
Kunner
sesgen
das
erste
eine
haftnu
mu
hat
sesMa
so
halder
Nr.Bo
dur

Ar

gro

* * * Ein schöner Wiener Flügel und eine gute Standbüchse, werden von Herrn Weinert im Einhorn vor dem Grimma'schen Thore, zum Verkauf nachgewiesen.

Billig zu verkaufen sind in der Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen, sehr gute Violinen, Gemälde, ein Speisetisch, eine Komode, Stühle, Vogelbauer, Pfeifenköpfe, ein Notenpult, eine Plattglocke, ein Bettsack, zwei Bettstellen, eine Tabakschneide, ein Pfeifenhalter, zwei Vasen von Porzellan, ein Regal und mehrere Kleinigkeiten.

Zu verkaufen ist billig eine 6jährige Stute, ganz gesund und fehlerfrei, durch Herrn Köffel in Nr. 707, in der Ritterstraße.

• • • **Anerbieten.** Alle Arten von Briefen, als: Bittgesuche, Anhaltungs-
reiben an fürstliche und andere hohe Personen, an Gönner und Freunde; desgl. Mieth- und
Kaufcontracte, Meister- und Lehrbriefe u. s. w. werden (unter Versicherung der tiefsten Verschwie-
genheit) billig gefertigt und schön geschrieben; auch wird gründlicher Unterricht in der deutschen
Sprache und im Briesschreiben ertheilt, von wem? erfährt man auf der Johannisgasse, in Herrn
Kunstmeister Dähne's Hause, 3 Treppen links.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch noch gut conditionirter englischer woll-
ner Stubenteppich, circa 10 Ellen lang und 7 Ellen breit. Von wem? ist in der Expedition die-
ses Blattes zu erfahren.

Gesuch. Eine perfekte Köchin von gesehten Jahren, welche sich laut ihrer Zeugnisse we-
gen ihres Wohlverhaltens hinlänglich legitimiren kann, so wie auch ein gebildetes Frauenzimmer,
das in weiblichen Kenntnissen, Nähen, Platten und dergl. erfahren ist, suchen zu Weihnachten,
erstere in einer Familie als Köchin, und zweite als Ausgeberin, Ladenmädchen oder dergleichen
eine Anstellung zu finden. Ein Näheres darüber ist zu erfragen bei Madame Schmidt, wohn-
haft im Sporergräßchen Nr. 83, 3te Etage.

Gesuch. Ein unverheiratheter Markthelfer, welcher bereits als solcher in einer hiesigen Ma-
nufaktur-Waarenhandlung gearbeitet, in den von ihm zu fordernden Dienstleistungen geübt seyn
muß, und genügende Zeugnisse über seine Ehrlichkeit und moralisch-sittliches Betragen beizubringen
hat, kann zu Weihnachten d. J. eine Anstellung finden. Das Nähere im Eckgewölbe des Hau-
ses Nr. 1.

Gesuch. Ein junger Mensch, der in Leipzig als Bedienter servirt, wünscht von einem
Manne, der die Kunst versteht, Gold-, Silber- und Eisengeschire nach dem Gebrauche wieder
so herzustellen, als wenn es aus dem Gusse käme, gegen ein billiges Honorar Unterricht zu er-
halten, und ist das Nähere hierüber zu erfahren in Nr. 17.

Gesuch. Es sucht ein angesehenes Mädchen zu Weihnachten ein Unterkommen, welche in
der häuslichen Wirthschaft so wie im Weisnähen bewandert ist. Näheres ist zu erfahren in
Nr. 347.

Logis-Gesuch. Für eine stille wohlhabende Familie wird in einer freundlichen Lage der
Vorstadt ein bequemes Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu Ostern l. J. zu miethen gesucht;
G. Stoll, im Barsußgräßchen Nr. 181.

Vermietbung. Die dritte Etage von 4 Stuben nebst Zubehör, auf der Nicolaisstraße
Nr. 557, ist zu Ostern 1829 zu vermietben. Das Nähere ist parterre zu erfahren.

Vermietbung. Eine Stube und Kammer, ist an einen oder zwei ledige Herren, im
großen Joachimsthal, 1 Treppe, im Hofe links zu vermietben, und daselbst zu erfahren.

Vermietbung. Auf dem Neuen Kirchhof Nr. 272, 3 Treppen vorne heraus, ist ein-



belle gut ausmeublirte Stube nebst freundlichen Schlafbehältniß, und eine kleine freundliche Stube an solide ledige Herren sogleich zu vermietthen.

Logis, Vermietung.

Im kleinen Joachimsthal in der Hainstraße, ist die 1ste Etage zu Ostern 1829, so wie ein großes Gewölbe mit Schreibstube sogleich, und beides zu billigen Preisen zu vermietthen. Der Hausmann giebt nähere Auskunft darüber.

Vermietung. Ein schönes geräumiges Gewölbe in der Grimma'schen Gasse, bester Lage, ist für diesen Winter über zu einem billigen Preis zu vermietthen; das Nähere bei L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Zwei Schlafstellen für ledige Personen sind zu vermietthen, in der Duer-gasse Nr. 1217 parterre, bei Schmidt.

Vermietung. Ein Stall mit verschlagenen Ständen zu drei Pferden und 1 dergleichen zu 1 Pferd, sind von Weihnachten an zu vermietthen; zu erfragen in Stadt Frankfurt a. M. Nr. 223.

Zu vermietthen ist eine ausmeublirte Stube nebst Kofen, in der Petersstraße Nr. 59 2 Treppen vorn heraus, und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen.

Verlaufen. Es hat sich den 10ten d. M. gegen Abend ein junger Hund, der auf den Namen Suri hört, in der Gegend des Marktes verlaufen. Derselbe ist dachartig und Isabellenfarbe. Wer denselben in Nr. 1, 3 Treppen hoch, abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Zwei Thaler Belohnung. Dienstag, den 11. d. M. von 11 — 1 Uhr ist ein goldner Haarring, mit der Aufschrift „Wilhelmine,“ auf dem Wege vom Paulino, Ritterstraße, Grimma'sches Thor und Allee bis ans Neue Pfortchen, verloren worden; der Ueberbringer desselben erhält 2 Thlr., beim Speisewirth Herrn Lehmann, in der Ritterstraße Nr. 689, parterre.

* * * Derjenige, welcher in Lindenau beim Billardspiel am Sonntage meine Pfeife aus Spaß aus dem Fenster an sich genommen, wird hiermit aufgefordert, sie an mich auszuliefern, sonst werde ich ihn namhaft machen. Berthardt Großmann.

Thorzeitel vom 12. November.

Ort	Uhrzeit	Person	Uhrzeit
Grimma'sches Thor.	U.	Kankädter Thor.	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Zwei Eskafetten von Eisenburg	1	Dr. Rfm. Monticelli, v. Frankfurt a. M., im Plauischen Hofe	6
Dr. Commerz.-Rath v. Wallenberg, v. Breslau, im Hotel de Saxe	10	Die Jena'sche fahrende Post	7
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Se. Königl. Hoheit der Infant Carl Ludwig, Herzog von Lucca, a. Frankfurt a. M., p. d.	9
Auf dem Dresdner Post-Packwagen: Hr. Deconom Schumann, v. Weinböhla, pass. durch	8	Nachmittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Auf der Frankfurter Eilpost: Demoiselle Jeannert, Dr. Filhol nebst Gattin und Kinder, a. Paris, p. d., Hr. Allippi, v. h., v. Lügen zurück	5
Gestern Abend.		Peters Thor.	U.
Auf der Braunschweiger Eilpost: Hr. Kolb und Vietzsch, aus Halberstadt, p. d., Hr. Stud. Allippi, v. h., v. Halle zurück	4	Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Sorschay, a. Wittenberg, in Reichels Garten	8	Die Coburger fahrende Post	7
Vormittag.		Hospital Thor.	U.
Auf der Landsberger Post: Hr. Rfm. Puschbeil, a. Köthen, pass. durch	9	Vormittag.	
		Auf der Chemnitzer Eilpost: Hr. Rfm. Heßscher, a. Hamburg, im Hotel de Baviere	8
		Eine Eskafette von Borna.	10